

Ein Pilotprojekt für Chorleute, die Chur erkunden

Die Kammerphilharmonie Graubünden hat erstmals zur Chorwoche geladen – am Samstag konzertieren die Teilnehmenden öffentlich.

Förderung des schweizerischen Chorgesangs mit touristischer Werbung für die Bündner Hauptstadt zu verbinden: Dies ist der Grundgedanke eines Projekts, das die Kammerphilharmonie Graubünden nun erstmals aufgegleist hat. Das Orchester hatte im Vorfeld Chorsängerinnen und Chorsänger in der ganzen Schweiz aufgerufen, an der von ihm lancierten Chorwoche Chur teilzunehmen. Rund 60 Interessierte folgten dem Aufruf und meldeten ihre Teilnahme an.

Seit dem vergangenen Wochenende proben die Chorleute täglich bis zu fünf Stunden unter der Leitung des Berner Dirigenten Patrick Secchiari. Die Proben finden in der Aula der Bündner Kantonsschule statt. Die restliche Zeit ist für touristische Aktivitä-

ten in und rund um Chur reserviert. Angeboten wird dieses Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit Chur Tourismus.

Chorwochen mit touristischem Nutzen zu verbinden, sei nichts Ungewöhnliches, sagt Beat Sieber, Intendant der Kammerphilharmonie. «Was aber an unserem Projekt einzigartig ist: Am Ende steht ein Konzert mit einem professionellen Orchester.» Das gebe es sonst nirgends. Konzertierte wird übrigens zweimal: am Samstag in Chur und am Sonntag in Bern.

Solistin ist Letizia Scherrer

Einstudiert wurde geistliche Musik von Felix Mendelssohn, darunter dessen populäre Vertonung des 42. Psalms «Wie der Hirsch schreit nach frischem

Wasser». Öffentlich auftreten wird der Chor gemeinsam mit der Kammerphilharmonie unter der Leitung von Dirigent Secchiari in der Martinskirche. Als Solistin für das Konzert konnte die Bündner Sopranistin Letizia Scherrer verpflichtet werden. Neben zwei weiteren Chorwerken steht überdies die Ouvertüre zu Mendelssohns Oratorium «Paulus» auf dem Programm.

Gemäss Sieber ist die Probenarbeit intensiv gewesen. Zugleich hätten die Teilnehmenden den mehrtägigen Aufenthalt sehr genossen. «Die meisten kannten Chur nur vom Vorbeifahren und waren erstaunt, was die Stadt sonst noch alles zu bieten hat.» (cmi)

Konzert: Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Martinskirche, Chur.



Konzentriert dabei: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Churer Chorwoche erarbeiten sich das Programm unter der Leitung von Dirigent Patrick Secchiari.